

Tatort Wissenschaft: Ist wissenschaftliches Fehlverhalten unvermeidbar?

Ringvorlesung 2013/14 – Mittwochs 18 bis 20 Uhr – HS 28 (I.13.71)

06 NOV.
2013

„Foppen, Fälschen und Frisieren“? Zur Geschichte
wissenschaftlichen Fehlverhaltens in der Neuzeit
Prof. Dr. Volker Remmert (Wuppertal)

20 NOV.
2013

Piraten der Gelehrtenrepublik: zur Bestrafung
wissenschaftlichen Fehlverhaltens in der Aufklärung
Prof. Dr. Caspar Hirschi (St. Gallen)

18 DEZ.
2013

Fehlverhalten, Fahrlässigkeit und Unwissenheit
in der Wissenschaft
Prof. Dr. Hanne Andersen (Aarhus)

15 JAN.
2014

Betrug in der Wissenschaft – Betrug an der Wissenschaft?
Die Grauzonen der Wissenschaftspraxis
Prof. Dr. Klaus Fischer (Trier)

29 JAN.
2014

**Abschlussdiskussion: Ist wissenschaftliches Fehlverhalten
unvermeidbar?**
Prof. Dr. Lambert T. Koch (Wuppertal), Prof. Dr. Wolfgang Löwer
(Bonn), Prof. Dr. Martin Ohst (Wuppertal)

Plagiatsvorwürfe gegen Politiker haben der Problematik wissenschaftlichen Fehlverhaltens in der jüngeren Vergangenheit eine hohe öffentliche Sichtbarkeit verschafft. Zuvor hatte in Deutschland in den Jahren 2001/02 die Affäre um die Datenfälschungen des Physikers Jan Hendrik Schön für Aufsehen in den Medien gesorgt. Wissenschaftliches Fehlverhalten ist aber nicht nur eine Erscheinung des 21. Jahrhunderts; denn Plagiat, Fälschung und Fälschungsvorwürfe begleiten die Wissenschaften schon seit langer Zeit, wenn auch meist im Schatten der Öffentlichkeit. Es ist sogar argumentiert worden, dass wissenschaftliches Fehlverhalten im modernen Wissenschaftssystem unausweichlich sei, trotz der Mechanismen, die sich seit den 1980er Jahren in Reaktion auf wissenschaftliches Fehlverhalten herausgebildet haben. Die Ringvorlesung beleuchtet die Thematik wissenschaftlichen Fehlverhaltens aus aktueller und historischer Perspektive.

Die Vorträge finden im Rahmen des Kolloquiums
Wissenschaftsgeschichte und Wissenschafts-
philosophie statt (Prof. Dr. Volker Remmert,
Prof. Dr. Gregor Schiemann).

IZWT Interdisziplinäres Zentrum für
Wissenschafts- und Technikforschung
Normative und historische Grundlagen



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

Aktuelle Information unter: www.izwt.uni-wuppertal.de